

716679-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Regional-Stadtbahn Neckar-Alb - Generalplanungsleistungen für die BOStrab-Strecken der Regionalstadtbahn (Vorplanung)

OJ S 227/2023 24/11/2023

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Projektgesellschaft mbH

E-Mail: rsbna-bostrab@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Regional-Stadtbahn Neckar-Alb - Generalplanungsleistungen für die BOStrab-Strecken der Regionalstadtbahn (Vorplanung)

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind zusammengefasst folgende Leistungsbilder, die in den Leistungsphasen 1 und 2 vollumfänglich zu erbringen sind: - Leistungsbild

Verkehrsanlagen - Leistungsbild Ingenieurbauwerke - Tragwerksplanung - Leistungsbild technische Ausrüstung (LST, 16,7 Hz-Anlagen inkl. OLA und 50 Hz-Anlagen und 750 V DC-Anlagen inkl. OLA sowie LSA) - Leistungsbild Sonstige Leistungen

Kennung des Verfahrens: 9aaf06d7-1b22-4946-9242-add248c248d6

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten. Die Teilnahmeformulare sind unter der in Ziffer 5.1.11 angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter der in Ziffer 5.1.11 angegebenen Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
, 71322300 Planungsleistungen für Brücken, 71322500 Technische Planungsleistungen für
Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mössingen

Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZHRJD

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 1: Innenstadt Reutlingen

Beschreibung: Die Infrastruktur der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb besteht aus Straßenbahn- und Eisenbahnstrecken. Nach der BOStrab errichtet und betrieben werden soll insbesondere die ca. 30 km lange Strecke von Nehren über Gomaringen, Reutlingen, Pfullingen und Lichtenstein nach Engstingen (Gomaringer Spange + Innenstadt Reutlingen + Echaztalbahn). Für den Abschnitt Nehren - Ohmenhausen (Landkreis Tübingen) liegt bereits eine Vorplanung vor. Für den Abschnitt Ohmenhausen - Engstingen (Stadt Reutlingen, Landkreis Reutlingen) soll nun eine Vorplanung erstellt werden. Im Rahmen der Vorplanung sind für mehrere Abschnitte der BOStrab-Gesamtstrecke jeweils Trassierungsvarianten zu untersuchen. Zusätzlich ist die Verknüpfung zwischen Eisenbahn und Straßenbahn in Reutlingen und Engstingen (inkl. Systemwechselstellen 15 kV/750 V) in Varianten zu beplanen. Die beplanten Varianten sind miteinander zu vergleichen und zu einer Vorzugsvariante für die weitere Planung und Umsetzung zu aggregieren. Dies soll in Stufen erfolgen. Im Rahmen der ersten Stufe sollen die Varianten hinsichtlich Trassierbarkeit und Auswirkungen auf das Umfeld untersucht werden. Ziel ist es, mit diesen näheren Erkenntnissen im Abstimmungsprozess mit den jeweiligen Kommunen den Variantenfächer zunächst einzuengen. Die verbleibenden Varianten werden in der zweiten Vorplanungsstufe weiter beplant. Am Ende dieser zweiten Stufe sollen je Los eine oder zwei sinnvolle Varianten ausgewählt werden, die bis zum Ende der Vorplanung durchgeplant und aus denen die Vorzugsvariante ausgewählt wird. Für eine bessere Handhabbarkeit wird die Planung von Reutlingen-Ohmenhausen West bis Engstingen in drei Lose unterteilt. Die Lose können gemeinsam, aber auch einzeln vergeben werden. Die drei Lose sind: - Los 1: Innenstadt Reutlingen - Los 2: Gomaringer Spange - Los 3: Echaztal Neben der Trassierung sollen unter anderem auch die Ausgestaltung konstruktiver Bauwerke, die Integration in den Straßenraum, die Zugsicherung und die Stromversorgung der Strecke beplant werden. Auch Knotenpunktbetrachtungen für Knoten des motorisierten Individualverkehrs sind vorgesehen, ebenso eine Betrachtung der Belange des Rad- und Fußverkehrs. Zusammenfassend sind folgende Leistungsbilder in den Leistungsphasen 1 und 2 vollumfänglich zu erbringen: - Leistungsbild Verkehrsanlagen - Leistungsbild Ingenieurbauwerke - Tragwerksplanung - Leistungsbild technische Ausrüstung (LST, 16,7 Hz-Anlagen inkl. OLA und 50 Hz-Anlagen und 750 V DC-Anlagen inkl. OLA sowie LSA) - Leistungsbild Sonstige Leistungen Im Rahmen der Planung wird zwischen Machbarkeitsniveau (MN), Entscheidungsniveau (EN) und Vorplanungsniveau (VN) unterschieden. Die Beschreibung der unterschiedlichen Niveaus legt den Prozess und den Umfang der Planung fest. Ziel ist es, einen fundierten Weg zur Empfehlung für eine Vorzugsvariante auch in einem späteren Planfeststellungsverfahren nachvollziehbar zu begründen. Die Meilensteine im Rahmen der Planung sind dementsprechend: - Abschluss des Machbarkeitsniveaus ca. 08/2024 - Abschluss des Entscheidungsniveaus ca. 02/2025 - Abschluss des Vorplanungsniveaus ca. 08/2025

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mössingen

Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: (1) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen, (2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB, (3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), (4) Eigenerklärung zu Russland-Verbindungen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind in den vergangenen 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. (2) Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 5 000 000 EUR für Personenschäden und Sach- und Vermögensschäden oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Auftragnehmer zu schließen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mitarbeiterzahl

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahlen des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über früher ausgeführte Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von vergleichbaren Planungsleistungen im Bereich von BOStrab-Strecken in den letzten 8 abgeschlossenen Geschäftsjahren Es gelten folgende Mindestanforderungen: Nachweis von mindestens zwei Referenzen über Planungsleistungen für eine BOStrab-Strecke mit folgenden Mindestanforderungen: -

Planungsdisziplinen: mind. Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung sowie Leit- und Sicherungstechnik. - Die Planungsleistungen umfassten bei einem Referenzprojekt mind. die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 und bei einem Referenzprojekt mind. die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 5. - Bauvolumen der Maßnahme beträgt mindestens 5 Mio. EUR netto. - Die Strecke für schienengebundenen Verkehr einer mindestens 2-gleisigen und elektrifizierten Verkehrsanlage beträgt mindestens 2 km. - Maßnahme umfasst mindestens 3 Haltepunkte/Stationen, - Der Abschluss der Vorplanung darf nicht vor dem 01.01.2014 erfolgt sein. Die Erklärung über Referenzleistungen muss jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags, - Auftraggeber (Anschrift, Projektansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), - Zeitraum der Leistungserbringung, - Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI, - Bauvolumen in EUR netto, - Angabe zum Abnahmezeitpunkt Vorplanung, - Angabe zu Leistungsumfang,, - Beschreibung der Maßnahme, - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen), - fakultativ: Referenzschreiben des Auftraggebers. Die Vorlage von mehr als drei Referenzen ist nicht erwünscht. Die Referenzen sind von Bietergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 27,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept inkl. Qualifikation und Erfahrung des Projektteams

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag

darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

Beschaffungsdienstleister: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 2: Gomaringer Spange

Beschreibung: Die Infrastruktur der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb besteht aus Straßenbahn- und Eisenbahnstrecken. Nach der BOStrab errichtet und betrieben werden soll insbesondere die ca. 30 km lange Strecke von Nehren über Gomaringen, Reutlingen, Pfullingen und Lichtenstein nach Engstingen (Gomaringer Spange + Innenstadt Reutlingen + Echaztalbahn). Für den Abschnitt Nehren - Ohmenhausen (Landkreis Tübingen) liegt bereits eine Vorplanung vor. Für den Abschnitt Ohmenhausen - Engstingen (Stadt Reutlingen, Landkreis Reutlingen) soll nun eine Vorplanung erstellt werden. Im Rahmen der Vorplanung sind für mehrere Abschnitte der BOStrab-Gesamtstrecke jeweils Trassierungsvarianten zu untersuchen. Zusätzlich ist die Verknüpfung zwischen Eisenbahn und Straßenbahn in Reutlingen und Engstingen (inkl. Systemwechselstellen 15 kV/750 V) in Varianten zu beplanen. Die beplanten Varianten sind miteinander zu vergleichen und zu einer Vorzugsvariante für die weitere Planung und Umsetzung zu aggregieren. Dies soll in Stufen erfolgen. Im Rahmen der ersten Stufe sollen die Varianten hinsichtlich Trassierbarkeit und Auswirkungen auf das Umfeld untersucht werden. Ziel ist es, mit diesen näheren Erkenntnissen im Abstimmungsprozess mit den jeweiligen Kommunen den Variantenfächer zunächst einzuengen. Die verbleibenden Varianten werden in der zweiten Vorplanungsstufe weiter beplant. Am Ende dieser zweiten Stufe sollen je Los eine oder zwei sinnvolle Varianten ausgewählt werden, die bis zum Ende der Vorplanung durchgeplant und aus denen die Vorzugsvariante ausgewählt wird. Für eine bessere Handhabbarkeit wird die Planung von Reutlingen-Ohmenhausen West bis Engstingen in drei Lose unterteilt. Die Lose können gemeinsam, aber auch einzeln vergeben werden. Die drei Lose sind: - Los 1: Innenstadt Reutlingen - Los 2: Gomaringer Spange - Los 3: Echaztal Neben der Trassierung sollen unter anderem auch die Ausgestaltung konstruktiver Bauwerke, die Integration in den Straßenraum, die Zugsicherung und die Stromversorgung der Strecke beplant werden. Auch Knotenpunkt Betrachtungen für Knoten des motorisierten Individualverkehrs sind vorgesehen, ebenso eine Betrachtung der Belange des Rad- und Fußverkehrs. Zusammenfassend sind folgende Leistungsbilder in den Leistungsphasen 1 und 2 vollumfänglich zu erbringen: - Leistungsbild Verkehrsanlagen - Leistungsbild Ingenieurbauwerke - Tragwerksplanung - Leistungsbild technische Ausrüstung (LST, 16,7 Hz-Anlagen inkl. OLA und 50 Hz-Anlagen und 750 V DC-Anlagen inkl. OLA sowie LSA) - Leistungsbild Sonstige Leistungen Im Rahmen der Planung wird zwischen Machbarkeitsniveau (MN), Entscheidungsniveau (EN) und Vorplanungsniveau (VN) unterschieden. Die Beschreibung der unterschiedlichen Niveaus legt den Prozess und den Umfang der Planung fest. Ziel ist es, einen fundierten Weg zur Empfehlung für eine Vorzugsvariante auch in einem späteren Planfeststellungsverfahren nachvollziehbar zu begründen. Die Meilensteine im Rahmen der Planung sind dementsprechend: - Abschluss des Machbarkeitsniveaus ca. 08/2024 - Abschluss des Entscheidungsniveaus ca. 02/2025 - Abschluss des Vorplanungsniveaus ca. 08/2025

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mössingen

Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: (1) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen, (2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB, (3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), (4) Eigenerklärung zu Russland-Verbindungen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind in den vergangenen 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. (2) Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 5 000 000 EUR für Personenschäden und Sach- und Vermögensschäden oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Auftragnehmer zu schließen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mitarbeiterzahl

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahlen des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über früher ausgeführte Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von vergleichbaren Planungsleistungen im Bereich von BOStrab-Strecken in den letzten 8 abgeschlossenen Geschäftsjahren Es gelten folgende Mindestanforderungen: Nachweis von mindestens zwei Referenzen über Planungsleistungen für eine BOStrab-Strecke mit folgenden Mindestanforderungen: - Planungsdisziplinen: mind. Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung sowie

Leit- und Sicherungstechnik. - Die Planungsleistungen umfassten bei einem Referenzprojekt mind. die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 und bei einem Referenzprojekt mind. die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 5. - Bauvolumen der Maßnahme beträgt mindestens 5 Mio. EUR netto. - Die Strecke für schienengebundenen Verkehr einer mindestens 2-gleisigen und elektrifizierten Verkehrsanlage beträgt mindestens 2 km. - Maßnahme umfasst mindestens 3 Haltepunkte/Stationen, - Der Abschluss der Vorplanung darf nicht vor dem 01.01.2014 erfolgt sein. Die Erklärung über Referenzleistungen muss jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags, - Auftraggeber (Anschrift, Projektansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), - Zeitraum der Leistungserbringung, - Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI, - Bauvolumen in EUR netto, - Angabe zum Abnahmezeitpunkt Vorplanung, - Angabe zu Leistungsumfang,, - Beschreibung der Maßnahme, - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen), - fakultativ: Referenzschreiben des Auftraggebers. Die Vorlage von mehr als drei Referenzen ist nicht erwünscht. Die Referenzen sind von Bietergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 27,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept inkl. Qualifikation und Erfahrung des Projektteams

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB
Beschaffungsdienstleister: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 3: Echaztal

Beschreibung: Die Infrastruktur der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb besteht aus Straßenbahn- und Eisenbahnstrecken. Nach der BOStrab errichtet und betrieben werden soll insbesondere die ca. 30 km lange Strecke von Nehren über Gomaringen, Reutlingen, Pfullingen und Lichtenstein nach Engstingen (Gomaringer Spange + Innenstadt Reutlingen + Echaztalbahn). Für den Abschnitt Nehren - Ohmenhausen (Landkreis Tübingen) liegt bereits eine Vorplanung vor. Für den Abschnitt Ohmenhausen - Engstingen (Stadt Reutlingen, Landkreis Reutlingen) soll nun eine Vorplanung erstellt werden. Im Rahmen der Vorplanung sind für mehrere Abschnitte der BOStrab-Gesamtstrecke jeweils Trassierungsvarianten zu untersuchen. Zusätzlich ist die Verknüpfung zwischen Eisenbahn und Straßenbahn in Reutlingen und Engstingen (inkl. Systemwechselstellen 15 kV/750 V) in Varianten zu beplanen. Die beplanten Varianten sind miteinander zu vergleichen und zu einer Vorzugsvariante für die weitere Planung und Umsetzung zu aggregieren. Dies soll in Stufen erfolgen. Im Rahmen der ersten Stufe sollen die Varianten hinsichtlich Trassierbarkeit und Auswirkungen auf das Umfeld untersucht werden. Ziel ist es, mit diesen näheren Erkenntnissen im Abstimmungsprozess mit den jeweiligen Kommunen den Variantenfelder zunächst einzuengen. Die verbleibenden Varianten werden in der zweiten Vorplanungsstufe weiter beplant. Am Ende dieser zweiten Stufe sollen je Los eine oder zwei sinnvolle Varianten ausgewählt werden, die bis zum Ende der Vorplanung durchgeplant und aus denen die Vorzugsvariante ausgewählt wird. Für eine bessere Handhabbarkeit wird die Planung von Reutlingen-Ohmenhausen West bis Engstingen in drei Lose unterteilt. Die Lose können gemeinsam, aber auch einzeln vergeben werden. Die drei Lose sind: - Los 1: Innenstadt Reutlingen - Los 2: Gomaringer Spange - Los 3: Echaztal Neben der Trassierung sollen unter anderem auch die Ausgestaltung konstruktiver Bauwerke, die Integration in den Straßenraum, die Zugsicherung und die Stromversorgung der Strecke beplant werden. Auch Knotenpunktbetrachtungen für Knoten des motorisierten Individualverkehrs sind vorgesehen, ebenso eine Betrachtung der Belange des Rad- und Fußverkehrs. Zusammenfassend sind folgende Leistungsbilder in den Leistungsphasen 1 und 2 vollumfänglich zu erbringen: - Leistungsbild Verkehrsanlagen - Leistungsbild Ingenieurbauwerke - Tragwerksplanung - Leistungsbild technische Ausrüstung (LST, 16,7 Hz-Anlagen inkl. OLA und 50 Hz-Anlagen und 750 V DC-Anlagen inkl. OLA sowie LSA) - Leistungsbild Sonstige Leistungen Im Rahmen der Planung wird zwischen Machbarkeitsniveau (MN), Entscheidungsniveau (EN) und Vorplanungsniveau (VN) unterschieden. Die Beschreibung der unterschiedlichen Niveaus legt den Prozess und den Umfang der Planung fest. Ziel ist es, einen fundierten Weg zur Empfehlung für eine Vorzugsvariante auch in einem späteren Planfeststellungsverfahren nachvollziehbar zu begründen. Die Meilensteine im Rahmen der Planung sind dementsprechend: - Abschluss des Machbarkeitsniveaus ca. 08/2024 - Abschluss des Entscheidungsniveaus ca. 02/2025 - Abschluss des Vorplanungsniveaus ca. 08/2025

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mössingen

Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: (1) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen, (2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB, (3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), (4) Eigenerklärung zu Russland-Verbindungen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: (1) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind in den vergangenen 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. (2) Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 5 000 000 EUR für Personenschäden und Sach- und Vermögensschäden oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Auftragnehmer zu schließen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mitarbeiterzahl

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahlen des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über früher ausgeführte Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von vergleichbaren Planungsleistungen im Bereich von BOStrab-Strecken in den letzten 8 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Es gelten folgende Mindestanforderungen: Nachweis von mindestens zwei Referenzen über Planungsleistungen für eine BOStrab-Strecke mit folgenden Mindestanforderungen: - Planungsdisziplinen: mind. Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung sowie Leit- und Sicherungstechnik. - Die Planungsleistungen umfassten bei einem Referenzprojekt mind. die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 und bei einem Referenzprojekt mind. die

Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 5. - Bauvolumen der Maßnahme beträgt mindestens 5 Mio. EUR netto. - Die Strecke für schienengebundenen Verkehr einer mindestens 2-gleisigen und elektrifizierten Verkehrsanlage beträgt mindestens 2 km. - Maßnahme umfasst mindestens 3 Haltepunkte/Stationen, - Der Abschluss der Vorplanung darf nicht vor dem 01.01.2014 erfolgt sein. Die Erklärung über Referenzleistungen muss jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags, - Auftraggeber (Anschrift, Projektansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), - Zeitraum der Leistungserbringung, - Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI, - Bauvolumen in EUR netto, - Angabe zum Abnahmezeitpunkt Vorplanung, - Angabe zu Leistungsumfang,, - Beschreibung der Maßnahme, - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen), - fakultativ: Referenzschreiben des Auftraggebers. Die Vorlage von mehr als drei Referenzen ist nicht erwünscht. Die Referenzen sind von Bietergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 27,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept inkl. Qualifikation und Erfahrung des Projektteams

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZHRJD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

8. Organisationen

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Projektgesellschaft mbH
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Dreifürstensteinstraße 1-3
Stadt: Mössingen
Postleitzahl: 72116
Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)
Land: Deutschland
E-Mail: rsbna-bostrab@menoldbezler.de
Telefon: +4971186040674

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer
Partnerschaft mbB
Registrierungsnummer: PR 155 (Registergericht Stuttgart)
Postanschrift: Stresemannstr. 79
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70191
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: rsbna-bostrab@menoldbezler.de
Telefon: +4971186040674

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer
Partnerschaft mbB
Registrierungsnummer: PR 155 (Registergericht Stuttgart)
Postanschrift: Stresemannstr. 79
Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dr. Alexander Dörr
E-Mail: rsbna-bostrab@menoldbezler.de
Telefon: +4971186040674

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7fb28b2e-add3-4957-8f89-4cd75ab7f2a5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/11/2023 22:31:53 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 716679-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 227/2023

Datum der Veröffentlichung: 24/11/2023